

# Lebensabend verbringen im ländlichen Raum

## Zweite Diezer Werkstatt-Veranstaltung des bundesweiten Projekts

DIEZ. Mit dem Zitat des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brand „Der beste Weg, die Zukunft vorherzusehen, ist, sie zu gestalten“ eröffnete Michael Schnatz, Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Diez, die zweite Werkstatt-Veranstaltung des bundesweiten Pilotprojektes „Im Alter in Form – Gesunde Lebensstile fördern“.

Eine Vielzahl von Akteuren aus den Bereichen Senioren, Sozialwesen und Gesundheitswesen hatten den Weg in die Räume der katholischen Kirchengemeinde Diez gefunden, um gemeinsam mit Vertreterinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) und der Verbandsgemeinde Diez Strategien zu entwickeln, mit denen für die Zukunft eine gute Basis für ein gutes Leben im Alter in der ländlichen Region zu schaffen. Michael Schnatz betonte, dass die nachhaltige Seniorenarbeit eine enorm wichtige Aufgabe sei. Vor diesem Hintergrund freue er sich, dass die Verbandsgemeinde Diez als eine von bundesweit vier Pilotkommunen den



**Diskussion mit ersten Ergebnissen: Die Teilnehmer der Werkstatt-Veranstaltung beschlossen, einen seniorengerechten Flyer mit erlebnisorientierten Angeboten zu erstellen.**  
Foto: pr

Prozess mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen mitwirken und den demografischen Wandel in der Region Diez aktiv gestalten darf. In einem ersten Teil analysierten Gabriele Mertens-Zündorf und Anne von Laufenberg-Beermann von der BAGSO sowie Claudia Koch von der PRO REGIO Frankfurt zunächst die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung im Mai dieses Jahres: gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und soziale Kontakte sind auch und besonders für ältere Menschen

wichtige Voraussetzungen, um im eigenen Wohnumfeld lange gesund, fit und selbstständig sein zu können. In einzelnen Arbeitsgruppen wurden im Anschluss die Problemstellungen von Senioren im ländlich geprägten Raum zusammengetragen und bewertet. Dann galt es Lösungen auf die sich heute und in Zukunft stellenden Herausforderungen finden. So wurde gemeinsam erörtert, wie der Ausbau der Mobilitätsstrukturen in der Verbandsgemeinde Diez als Grundlage für die Teilnahme älterer Menschen an ge-

sundheitsfördernden Angeboten sichergestellt werden kann. Im Fokus stand darüber hinaus, wie nachhaltig ein Netzwerk aufgebaut werden kann, das mit Blick auf sich ändernde Bedarfe älterer Menschen durch verschiedenen Projekten Antworten gibt.

Alle Teilnehmer der Werkstatt-Veranstaltung waren sich einig, dass die Umsetzung einzelner gegensteuernder Prozesse dringend notwendig ist.

Weiterhin sollen bereits bestehende Angebote für ältere Menschen bekannt gemacht und eine Aufklärungskampagne zu gesunden Lebensstilen mit ausgewogenem Genuss und Bewegung initiiert werden. Eine erste konkrete Maßnahme wird die Entwicklung eines seniorengerechten Flyers mit erlebnisorientierten Angeboten darstellen. Im kommenden Jahr sollen dann in einer dritten und letzten Werkstatt-Veranstaltung die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert und die Möglichkeit der nachhaltigen Verankerung des gesundheitsförderlichen Konzeptes in die Seniorenarbeit besprochen werden. -mba-

Artikel: Lahn-Post, Limburg